

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem ersten Buch Mose.

- 1 Der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland
und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause
in ein Land, das ich dir zeigen will.
- 2 Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen
und dir einen großen Namen machen,
und du sollst ein Segen sein.
- 3 Ich will segnen, die dich segnen,
und verfluchen, die dich verfluchen;
und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.
- 4 Da zog Abram aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte

1Mose 12,1-4a

Epistel

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Korinth.

- 18 Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden;
uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft.
- 19 Denn es steht geschrieben:
»Ich will zunichte machen die Weisheit der Weisen,
und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.«
- 20 Wo sind die Klugen?
Wo sind die Schriftgelehrten?
Wo sind die Weisen dieser Welt?
Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht?
- 21 Denn weil die Welt, umgeben von der Weisheit Gottes,
Gott durch ihre Weisheit nicht erkannte,
gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt
selig zu machen, die daran glauben.
- 22 Denn die Juden fordern Zeichen
und die Griechen fragen nach Weisheit,
- 23 wir aber predigen den gekreuzigten Christus,
den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit;
- 24 denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen,
predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.
- 25 Denn die Torheit Gottes ist weiser, als die Menschen sind,
und die Schwachheit Gottes ist stärker, als die Menschen sind.

1Korinther 1,18-25

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Lukas.

- 1 Es begab sich,
als sich die Menge zu Jesus drängte, um das Wort Gottes zu hören,
2 da stand er am See Genezareth und sah zwei Boote am Ufer liegen;
die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.
3 Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte,
und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren.
Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus.
- 4 Und als er aufgehört hatte zu reden,
sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist,
und werft eure Netze zum Fang aus!
- 5 Und Simon antwortete und sprach:
Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen;
aber auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.
- 6 Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische
und ihre Netze begannen zu reißen.
- 7 Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren,
sie sollten kommen und mit ihnen ziehen.
Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken.
- 8 Als das Simon Petrus sah, fiel er Jesus zu Füßen
und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.
- 9 Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die bei ihm waren,
über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten,
10 ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus,
Simons Gefährten.
- Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht!
Von nun an wirst du Menschen fangen.
- 11 Und sie brachten die Boote ans Land
und verließen alles und folgten ihm nach.

Lukas 5,1-11